

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 103 (1977)
Heft: 4

Artikel: Les affaires sont les affaires
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-600002>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Les affaires sont les affaires

Als die Juden unter der Herrschaft der Aegypter fronen mussten, da ging der Herr über das Land. Einen Babylonier fragte er: «Willst du meinen Gesetzen folgen?»

«Zum Beispiel?» fragte misstrauisch der Babylonier.

«Du sollst nicht töten.»

«Bist du verrückt?» rief der Babylonier, «mein Beruf ist es, die Karawanen zu überfallen, die Leute zu töten und mich ihrer Habe zu bemächtigen. Das wäre ja der Ruin meines Unternehmens.»

Der Herr ging weiter und fragte einen Assyrer:

«Willst du meinen Geboten gehorchen?»

«Zum Beispiel?»

«Du sollst nicht stehlen!»

«Unmöglich!» erklärte der Assyrer. «Ich lebe ja davon, dass ich meine Kunden begaunere. Wie kannst du so etwas von mir verlangen?»

Der Herr wandte sich entmutigt nach Aegypten und fand dort einen langbärtigen Mann, der den Pharao drängte, die Juden ziehen zu lassen.

«Moses», sprach der Herr, «willst du meinen Geboten folgen?»

«Was kosten sie?» fragte Moses vorsichtig.

«Sie kosten gar nichts.»

«Schön», erklärte Moses. «Dann nehme ich zehn.»

Der Papagei

Ein Mann, der sich seit Jahren einen Papagei gewünscht hatte, kommt an einem Tierladen vorbei. «Wegen Bankrotts Versteigerung» sieht er und denkt: Da komme ich billig zu dem Papagei. Er bietet und bietet, doch irgendwer bietet mit, und so steigt der Preis sehr hoch. Endlich hat der Mann gesiegt. Da kommt ihm in den Sinn, dass der Vogel am Ende nicht sprechen könnte, und er fragt den Versteigerer:

«Sagen Sie – kann dieser Papagei denn auch reden?»

«Und wer – glauben Sie denn – hat die ganze Zeit gegen Sie gesteigert?» krächzt der Papagei.



Schöne Bescherung

F. V. R. A. E. R.

Nebelspalter

Impressum

Redaktion:
Franz Mächler
9400 Rorschach
Telefon 071 / 41 43 43

Der Nebelspalter erscheint jeden Dienstag

Einzelnummer Fr. 2.-

Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen ist nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet



Verlag, Druck und Administration:
E. Löpfle-Benz AG, Graphische Anstalt
9400 Rorschach
Telefon 071 / 41 43 41 / 41 43 42

Abonnementspreise Schweiz:
3 Monate Fr. 18.50,
6 Monate Fr. 35.-, 12 Monate Fr. 62.-

Abonnementspreise Europa:
6 Monate Fr. 50.-, 12 Monate Fr. 90.-

Abonnementspreise Uebersee:
6 Monate Fr. 60.-, 12 Monate Fr. 110.-

Postcheck St. Gallen 90 - 326
Abonnements nehmen alle Postbüros,
Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach
entgegen. Telefon 071 41 43 43

Inseraten-Annahme

Inseraten-Regie:
Theo Walser-Heinz, Fachstr. 61, 8942 Oberrieden
Telefon 01 / 720 15 66

Inseraten-Abteilung:
Hans Schöbi, Signalstrasse 7, 9400 Rorschach
Telefon 071 / 41 43 44
und sämtliche Annoncen-Expeditionen

Insertionspreise:
Nach Tarif 1977/1

Inseraten-Annahmeschluss
ein- und zweifarbige Inserate:
15 Tage vor Erscheinen
vierfarbige Inserate:
4 Wochen vor Erscheinen